



Forstwettkampfverein
ÖSTERREICH
★ ★ ★ ★

Forstwettkampfverein Österreich
Montfortstraße 9
6900 Bregenz

Presseservice vom 22. April 2023:

WM der Superlative für Österreich

Was für eine Weltmeisterschaft! Das heimische Team räumte in Estland im großen Stil ab und bejubelte insgesamt 17 Medaillen – darunter den Mannschaftstitel und die Gesamtsiege bei den Profis und Frauen. Bei so vielen Erfolgen könnte man beinahe darauf vergessen, dass sich die Österreicher am Finaltag erstmals auch zum Stafelchampion krönen konnten.

Es war kaum zu glauben, wie Österreichs Forstwettkämpfer bei dieser Weltmeisterschaft auftrumpften: Bereits nach den ersten beiden Tagen hatte man das starke Ergebnis der letzten WM mit neun Medaillen überboten. Barbara Rinnhofer, Michael Ramsbacher, Mathias Morgenstern und Johannes Meisenbichler bejubelten bereits zu diesem Zeitpunkt fünf Goldene in den Einzeldisziplinen – und dazu noch einmal Silber und drei Bronzemedailles. Doch das sollte noch nicht alles gewesen sein – in Tartu, der zweitgrößten Stadt Estlands, schürften die heimischen Athleten am Finaltag noch mehr Edelmetall.

Das halbe Dutzend ist voll

Bevor die drei intensiven Wettkampftage ihr furioses Finale erleben sollten, wollten Österreichs Männer bei der Länderstafette groß aufzeigen. Besonders Jürgen Erlacher, der als Einziger im österreichischen Lager noch keine Medaille ergattern konnte, wollte sich diese Chance nicht entgehen lassen. Dabei waren die Österreicher bei diesem Staffebewerb viele Jahre glück- und erfolglos geblieben. Erst bei den vorangegangenen Titelkämpfen schaffte es Rot-Weiß-Rot mit Platz 2 den Bann zu brechen. In Estland gelang es den Österreichern sogar, sich erstmals zum Champion in dieser Mannschaftsdisziplin zu krönen: In unter 100 Sekunden war der Parcours viermal fehlerfrei absolviert - keines der Top-Teams war schneller! Somit war den Österreichern die Goldene nicht zu nehmen – und Erlacher hatte nun ebenfalls seine Medaille fix in der Tasche. Knapp sechs Sekunden länger brauchten die Eidgenossen aus der Schweiz, die sich Platz 2 vor Slowenien sicherten.

Wer behält die Nerven?

Damit war alles angerichtet für das große Finale. Im Entasten wird – wie auch bei der Länderstafette – nebeneinander gesägt. Keine einfache Übung, wenn es in 4er-Heats in gestürzter Reihenfolge des Zwischenklassements zur Sache geht. Österreich hatte noch alle Möglichkeiten: Die Steirerin Barbara Rinnhofer führte das Frauenklassement an. Mathias Morgenstern startete als Zweiter im Profibewerb in den Schlusstag, Jürgen Erlacher nur knapp dahinter auf Rang 5. Zudem führten die beiden gemeinsam mit Johannes Meisenbichler die Teamwertung an. Michael Ramsbacher hatte als Vierter im Juniorenbewerb ebenfalls noch die Chance auf einen Spitzenplatz in der Gesamtwertung. Es war also angerichtet – jetzt hieß es nur noch die Nerven zu bewahren. Leichter gesagt, als getan!

Sponsoren des österreichischen Nationalteams:





Forstwettkampfverein
ÖSTERREICH
★ ★ ★ ★

Forstwettkampfverein Österreich
Montfortstraße 9
6900 Bregenz

Richtig knapp und unerwartet überlegen

Doch die Österreicher brachte diesmal nichts aus der Ruhe – vor allem Jürgen Erlacher schien der Medaillengewinn in der Länderstafette Flügel zu verleihen. In 14,96 Sekunden hatte er die 30 Äste fehlerfrei vom Stamm gesägt – die Belohnung: eine Einzel-Goldmedaille und sogar der Sprung auf Platz 3 in der Gesamtwertung! Sein Kumpel Mathias Morgenstern machte im Kampf um die WM-Krone nicht weniger langsam und brauchte lediglich zwei Sekunden länger – blieb aber vor allem fehlerfrei. Ein Kunststück, dass seinem ewigen Konkurrenten und Freund Ole Harald Kveseth dieses Mal nicht gelang. Morgenstern fing den Norweger auf der Zielgeraden noch ab und krönte sich zum Weltmeister. Um korrekt zu sein zum Doppelweltmeister, denn im Teambewerb blieben Österreich Profis (Morgenstern / Erlacher / Meisenbichler) unantastbar und gewannen überlegen vor der Schweiz und Deutschland.

Zwei Zitterpartien bis zum Schluss

Keine klare Sache war das Finale bei dem Damen: Barbara Rinnhofer lieferte sich sowohl im Entasten als auch in der Gesamtwertung ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Estin Karina Riive. Die beiden asteten tempomäßig in einer eigenen Liga – allerdings erlaubte sich Rinnhofer gleich zwei Fehler und musste 40 Strafpunkte hinnehmen. Würde das für den Gesamtsieg reichen? Am Ende rettete die Steirerin 11 Zähler Vorsprung über die Ziellinie und darf sich ab sofort Forstkampf-Weltmeisterin nennen!

Ebenfalls nicht fehlerfrei im Finalbewerb blieb Michael Ramsbacher. 20 Punkte Abzug verhiessen im knappen Rennen um die Stockerlplätze in der Juniorenwertung nichts Gutes für den Youngster aus Kärnten. Nach ein wenig Zittern dann aber doch das Happyend: Ramsbacher fand sich in der Endabrechnung auf Rang drei der Gesamtwertung wieder – übrigens gaben auch hier 11 Punkte den Ausschlag zugunsten für Rot-Weiß-Rot. Es passte irgendwie zu diesen Titelnkämpfen, die aus heimischer Sicht einfach nur mit „phänomenal“ und „einzigartig“ zu beschreiben sind: 17 Medaillen, darunter zwei Einzelweltmeister- und der Mannschaftstitel. Eine unglaubliche Bestmarke, von der vor der WM niemand zu träumen gewagt hätte.

Honorarfreie Pressefotos

Honorarfreie Bilder und Videos (Copyright Forstwettkampfverein Österreich) finden Sie auf unserer Download-Seite, die wir in den nächsten Stunden und Tagen laufend aktualisieren werden:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/ps00z6j1wu3vwgbk9nz4q/h?dl=0&rlkey=zwwperldjiao5wc6jawurlh41>

Sponsoren des österreichischen Nationalteams:





Ergebnisse im Überblick

PROFIS

Jürgen Erlacher

Fällen:	19. Platz / 643 Punkte (2:27,00 min / Abweichung: -5 Punkte)
Kettenwechsel:	5. Platz / 138 Punkte (8,99 sec)
Kombinierter Schnitt:	24. Platz / 182 Punkte (23,81 sec)
Präzisionsschnitt:	10. Platz / 244 Punkte (20,53 sec)
Entasten:	1. Platz / 460 Punkte (14,96 sec)
Gesamt:	3. Platz / 1.667 Punkte

Johannes Meisenbichler

Fällen:	46. Platz / 607 Punkte (2:04,96 min / Abweichung: -53 Punkte)
Kettenwechsel:	2. Platz / 138 Punkte (8,75 sec)
Kombinierter Schnitt:	8. Platz / 193 Punkte (20,74 sec)
Präzisionsschnitt:	1. Platz / 251 Punkte (17,50 sec)
Entasten:	26. Platz / 426 Punkte (18,76 sec / -20 Strafpunkte)
Gesamt:	14. Platz / 1.615 Punkte

Mathias Morgenstern

Fällen:	18. Platz / 644 Punkte (2:15,75 min / Abweichung: -16 Punkte)
Kettenwechsel:	1. Platz / 140 Punkte (8,41 sec)
Kombinierter Schnitt:	5. Platz / 198 Punkte (23,71 sec)
Präzisionsschnitt:	23. Platz / 239 Punkte (22,01 sec)
Entasten:	4. Platz / 452 Punkte (17,00 sec)
Gesamt:	1. Platz / 1.673 Punkte

JUNIOREN

Michael Ramsbacher

Fällen:	12. Platz / 627 Punkte (2:30,42 min / Abweichung: -33 Punkte)
Kettenwechsel:	3. Platz / 132 Punkte (10,48 sec)
Kombinierter Schnitt:	3. Platz / 191 Punkte (22,52 sec)
Präzisionsschnitt:	1. Platz / 246 Punkte (22,84 sec)
Entasten:	6. Platz / 426 Punkte (18,82 sec / -20 Strafpunkte)
Gesamt:	3. Platz / 1.622 Punkte

Sponsoren des österreichischen Nationalteams:





Forstwettkampfverein
ÖSTERREICH
★ ★ ★ ★

Forstwettkampfverein Österreich
Montfortstraße 9
6900 Bregenz

DAMEN

Barbara Rinnhofer

Fällen:	1. Platz / 648 Punkte (2:28,26 min / Abweichung: -12 Punkte)
Kettenwechsel:	1. Platz / 124 Punkte (12,30 sec)
Kombinierter Schnitt:	5. Platz / 143 Punkte (27,47 sec)
Präzisionsschnitt:	3. Platz / 222 Punkte (29,33 sec)
Entasten:	2. Platz / 380 Punkte (25,02 sec / -40 Strafpunkte)
Gesamt:	1. Platz / 1.517 Punkte

TEAMWERTUNG

- | | | |
|-----------------|--|--------------|
| 1. Platz | Österreich | 4.955 Punkte |
| | Jürgen Erlacher / Johannes Meisenbichler / Mathias Morgenstern | |
| 2. Platz | Schweiz | 4.825 Punkte |
| | Urs Amstutz / Philipp Amstutz / Balz Recher | |
| 3. Platz | Deutschland | 4.825 Punkte |
| | Marco Trabert / Uli Huber / Thomas Schneider | |

LÄNDERSTAFETTE

- | | | |
|-----------------|---|----------------------------|
| 1. Platz | Österreich | 1.284 Punkte (1:36,01 min) |
| | Jürgen Erlacher / Johannes Meisenbichler / Mathias Morgenstern / Michael Ramsbacher | |
| 2. Platz | Schweiz | 1.278 Punkte (1:42,47 min) |
| | Urs Amstutz / Philipp Amstutz / Balz Recher / Marco Ryser | |
| 3. Platz | Slowenien | 1.274 Punkte (1:45,78 min) |
| | Žiga Švigelj / Blaž Jurjavčič / Janez Meden / Aljaž Bajc | |

Alle Ergebnisse im Detail unter: <https://ialc.azurewebsites.net/Home/Dashboard>

Sponsoren des österreichischen Nationalteams:





Forstwettkampfverein
ÖSTERREICH
★ ★ ★ ★

Forstwettkampfverein Österreich
Montfortstraße 9
6900 Bregenz

Über den Forstwettkampfverein Österreich

Der gemeinnützige Verein fördert die Austragung von Forstberufswettkämpfen in Österreich. Insbesondere unterstützt er die österreichischen Teilnehmer/innen an Welt- und Europameisterschaften. Die Forstwettkämpfe dienen u.a. dazu, den Sicherheitsaspekt in der Forstarbeit sowie die forstliche Ausbildung ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken.

Neuigkeiten rund um den Forstwettkampfverein sowie das österreichische Nationalteam findet man online unter: www.forstwettkampf.at bzw. www.facebook.com/forstwettkampf

Die Forstwettkampf-Weltmeisterschaft 2023

Die 34. Forstwettkampf-WM fand von 19. bis 22. April in Tartu statt. In der zweitgrößten Stadt Estlands hatten die weltbesten Forstwettkämpfer aus rund 20 Nationen um Medaillen gekämpft. Neben den Einzelbewerben (Kettenwechsel, Kombiniertes Schnit, Präzisionsschnitt, Zielfällung und Entasten), den daraus resultierenden Team- und Gesamtwertungen wurde auch wieder der spektakuläre Staffelwettbewerb, die Länderstafette, ausgetragen. Neben den Profis kämpften dieses Jahr auch wieder die Junioren und Damen um WM-Edelmetall.

Sponsoren des österreichischen Nationalteams:





Forstwettkampfverein
ÖSTERREICH
★ ★ ★ ★

Forstwettkampfverein Österreich
Montfortstraße 9
6900 Bregenz

Die fünf WM-Einzeldisziplinen

- **Kettenwechsel:** Schwert wenden und Kette wechseln, lautet hier die Devise. Die Motorsäge muss dabei wieder einsatzbereit zusammengesetzt werden, denn die Bewerbe Kombiniertes Schnitt und Präzisionsschnitt müssen ohne weitere Veränderungen an der Maschine damit durchgeführt werden.
- **Kombinationsschnitt:** Von zwei Stämmen wird je eine 3 bis 8 cm dicke Holzscheibe abgeschnitten. Die Schwierigkeit dabei ist, dass von unten und oben nur bis zur Hälfte des Stammes geschnitten werden darf. Beide Schnitte sollten sich ohne Versatz treffen und rechtwinklig zur Stammachse durchgeführt werden.
- **Präzisionsschnitt:** Wie beim kombinierten Schnitt wird von zwei Stämmen eine 3 bis 8 cm dicke Holzscheibe abgeschnitten – diesmal aber nur von oben. Allerdings sind die Stämme bei dieser Disziplin auf einem Brett am Boden befestigt. Die Scheibe soll möglichst vollständig abgeschnitten werden, ohne jedoch das Brett anzuritzen. Eine Sägemehlschicht versperrt den Athleten zusätzlich die Sicht auf die Kontaktzone zwischen Stamm und Brett – hier sind Augenmaß und Fingerspitzengefühl gefragt.
- **Zielfällung:** Innerhalb von drei Minuten soll ein Baum (Mast) so nahe wie möglich an einem vorgegebenen Ziel gefällt werden – natürlich muss der Athlet dabei arbeitstechnische Vorgaben einhalten und auf die Arbeitssicherheit achten.
- **Entasten:** Die Athleten müssen auf zylindrischen Stämmen 30 runde Äste, die in einem standardisierten Muster eingesetzt sind, absägen. Diese Aufgabe gilt es so stammeben und rasch wie möglich zu erledigen, ohne dabei auf die Arbeitssicherheit zu vergessen.

Weiterführende Links

Alle Infos zur 34. Forstwettkampf-WM: www.wlc23.ee/en

Sämtliche Ergebnisse im Überblick: ialc.azurewebsites.net/Home/Dashboard

Informationen rund um die Bewerbe, WM-Historie usw.: www.ialc.ch

Informationen zum österreichischen Nationalteam: www.forstwettkampf.at

Sponsoren des österreichischen Nationalteams:

